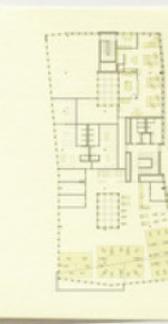
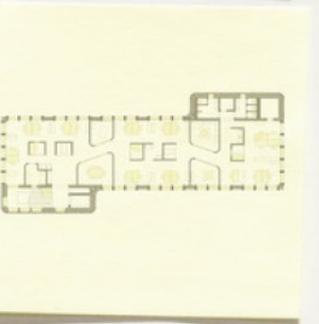


**SOURCE
BOOK**
ZEIT-
GENÖSSISCHE



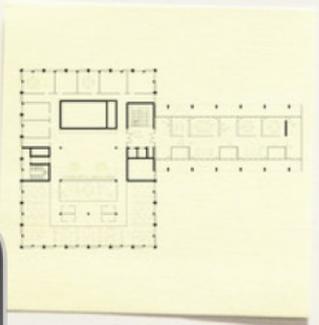
B

Ü

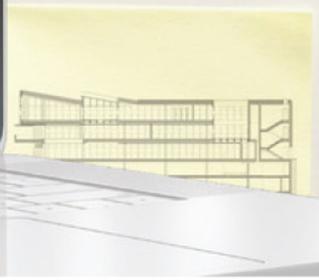
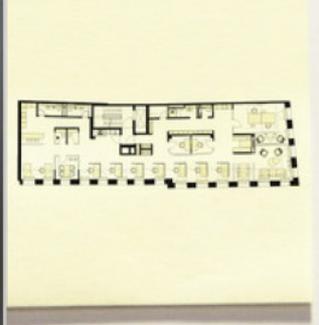
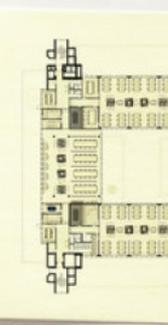
R

O

S



ARCHITEKTUR
UND
INTERIEURS
BEISPIELHAFTER
ARBEITSPLÄTZE



DUST GROUP — HEADQUARTERS

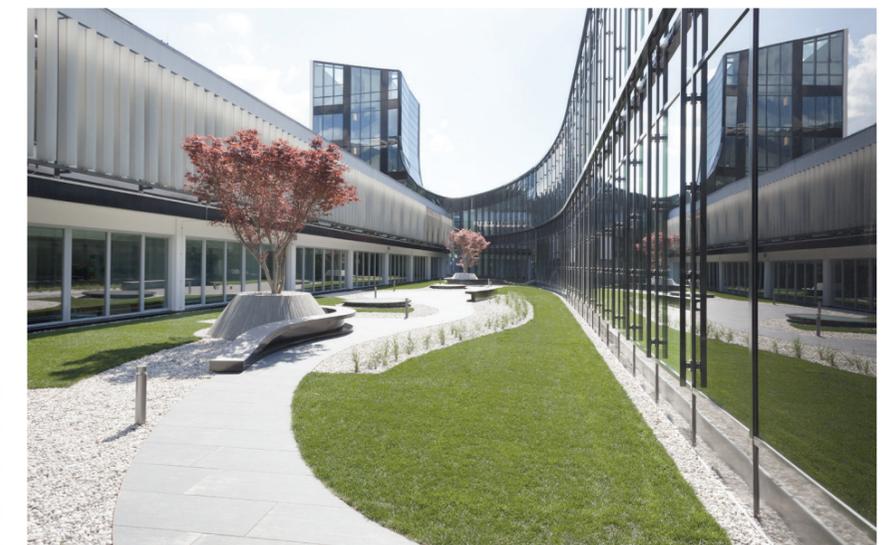
Am Eingang zur Stadt Brixen liegt der Hauptsitz der Dust Group. Umgeben von grünen, bewaldeten Hängen erhebt sich der spektakuläre neue Zubau und bildet so ein Eingangstor zur Stadt und eine Visitenkarte für das Unternehmen.

Die stetige Firmenexpansion erforderte eine Erweiterung des bestehenden Gebäudes des Südtiroler Architektorpioniers Othmar Barth (1927–2010). Dabei galt es, die Integrität des ursprünglichen Gebäudes beizubehalten und dieses mit einem Zubau in harmonischen Einklang zu bringen. Inspiration für den Entwurf waren ursprüngliche Zeichnungen Barths, die einen Turm im Süden vorsahen. Durch eine organische Architektur wurde diese Idee in eine zeitgenössische Formensprache übersetzt und vervollständigt so den Bestand. Als Ankerpunkt strebt der skulpturale Turm dem Himmel entgegen und macht das Firmengebäude zum weithin sichtbaren Blickfang.

Als weißer, schützender Flügel bedeckt die Fassade das Gebäude und geht fließend von der Vertikalität in die Horizontalität über. An der Fassade versinnbildlichen 850 pixelartige Fenster den Stellenwert des Unternehmens als führender Hersteller von Hochleistungs-Drucksystemen. Individuelle LED-Beleuchtungen der Pixel setzen das Gebäude nachts in Szene und machen es zu einem gesamtheitlichen Kunstwerk.

Das Erdgeschoss beheimatet den Eingangsbereich und schließt direkt an das Bestandsgebäude an. In den oberen Geschossen befinden sich die Büroräume. Hier hält der Neubau aus Respekt einen bewussten Abstand zu Barths Gebäude. Der so entstandene Dachgarten ist ein Ort der Erholung für die Mitarbeiter. Große Glasflächen lassen natürliches Licht durch das gesamte Gebäude fluten und gewähren Ausblicke in die umliegende Bergwelt der Dolomiten. Die skulpturale und organische Formensprache der Außenarchitektur setzt sich in der Innenarchitektur und dem Möbeldesign fort und macht das Projekt zu einem harmonischen Ganzen.

Monovolume architecture + design hat mit diesem Projekt neue Maßstäbe in der Corporate Architecture und deren aufgreifen historisch-lokaler Architekturgeschichte gesetzt und gleichzeitig ein neues identitätsstiftendes Zuhause für die Dust Group und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geschaffen.



MONOVOLUME ARCHITECTURE + DESIGN

www.monovolume.cc

DUST GROUP HEADQUARTERS

Julius-Durst-Straße 4 — 39042 Brixen

— **Kunde** Dust Group

— **Branche** Digitalen Druck- und

Produktionstechnologien

— **Grundanforderung** 390 Arbeitsplätze auf
27.300 m² BGF

— **Städtebaulicher Kontext** Altstadt,
Gewerbegebiet

— **Ursprungsbau** Produktion und Büros

DETAILS

— **Entwurfsbeteiligte Büros**

Beleuchtung BEGA www.bega.com

Designteam Federico Beckmann, Alessandro Sassi,

Diego Preghenella, Giorgia Vernareccio, Barbara

Waldboth und Silvio Grasso

— **Zeittafel**

Wettbewerb 2016

Baubeginn 2017

Fertigstellung 2019

— **Konstruktion und Material**

Grundkonstruktion Stahlbeton und Stahlbau

Innenwände Gipskarton

Fassade Tragwerk aus Brettschichtholz, verkleidet
mit pulverbeschichteten Aluminiumplatten

Dach Stahlbeton

— **Nachhaltigkeit/Klimatechnik** Geothermie,
Photovoltaik, Heiz- und Kühldecke und kontrollierte
Lüftung mit Wärmerückgewinnung

— **Raumprogramm** Atrium, Archiv,
Besprechungsräume, Businesslounges, Dachterrasse,
Desksharing, Druckerraum, Einzelbüros,
Empfangsbereich, Foyer, Großraumbüros,
Gruppenbüros, Kantine, Kombibüros,
Konferenzräume, Küche, Open Space, Pausenraum,
Seminarräume, Verwaltungsräume

FOTOS

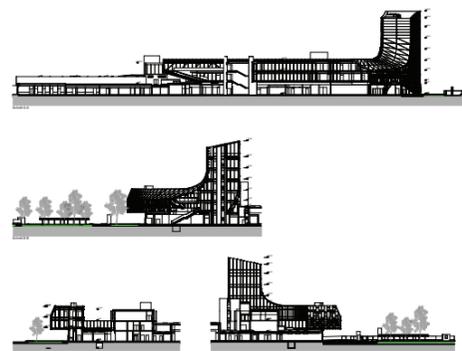
Seite 188 Gesamtansicht Seite 189 unten links

Ansicht von oben rechts Freiraum Seite 191 oben

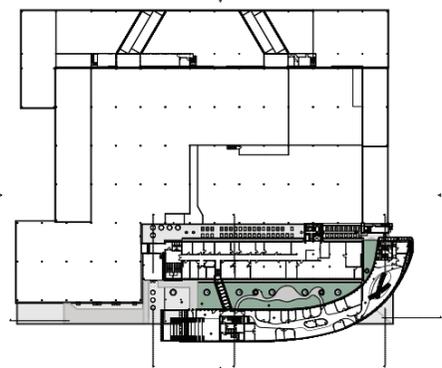
links Besprechungssituation rechts Küche mittig

Konferenzraum unten links Foyer rechts verglaste

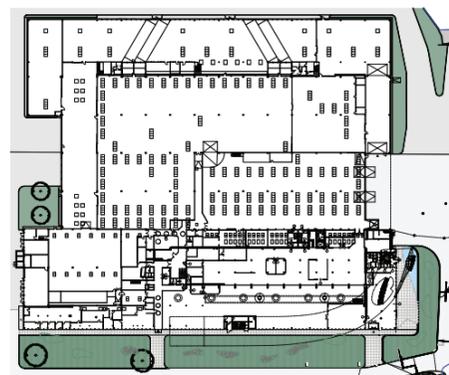
Besprechungsräume



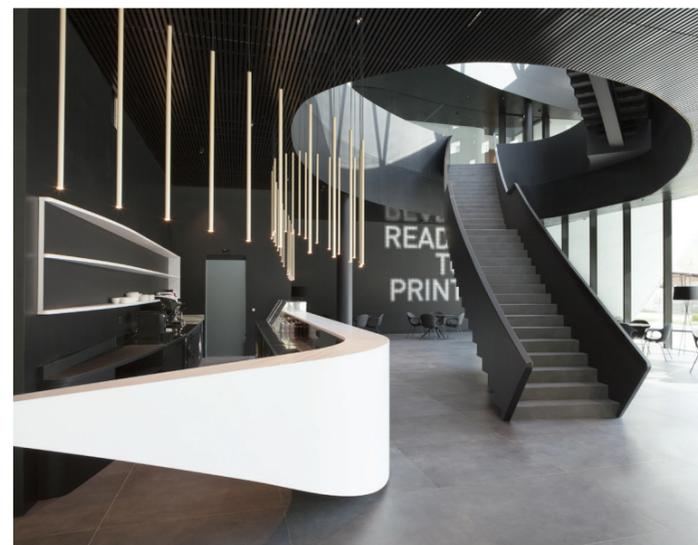
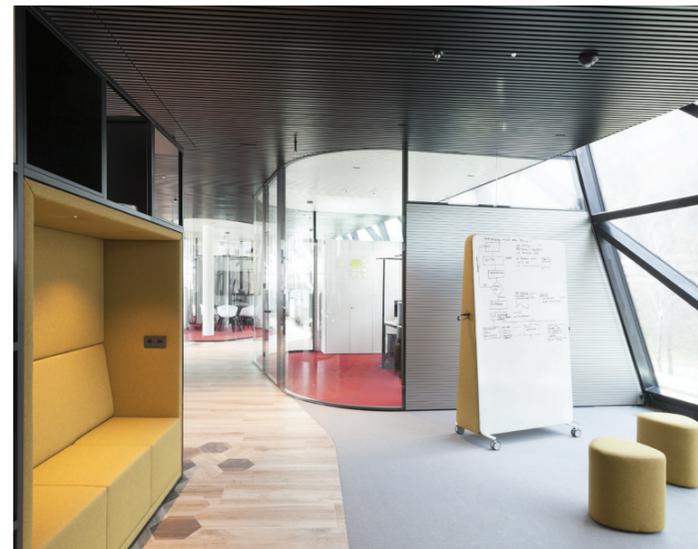
Schnitt



1. Obergeschoss



Erdgeschoss





BURGSTALL — ITALIEN

5.500 m²

DR. SCHÄR — HEADQUARTERS

Das Südtiroler Familienunternehmen Dr. Schär zählt zu den führenden Herstellern von glutenfreien Nahrungsmitteln. Der weltweit tätige Konzern operiert von Burgstall südlich von Meran aus. Das ständige Wachstum und der Mitarbeiterzuwachs machten eine Erweiterung des Ursprungsgebäudes notwendig. Das Ziel des Unternehmens war es, zugleich neue Headquarters zu schaffen, die höchsten Arbeitskomfort und Arbeitseffizienz bietet.

Durch das zeitlose Konzept des Architekturbüros monovolume architecture + design, wirkt das gesamte Gebäude wie eine eingefrorene Welle und ist deshalb zu einer der bekanntesten Architekturen Südtirols geworden. Identitätsstiftende Designelemente sind die gliedernden Geschossdecken des vierstöckigen Baus, die markant über die Fassadenflucht auskragen. Ihre geschwungene Linienführung imitiert die ruhigen Wellen eines Gebirgssees, die hier an den Fassaden horizontal entlangzulaufen scheinen. Schräg gestellte Glasschuppen, die eine Art Doppelfassade erzeugen und darüber hinaus als Sonnenschutz fungieren, verstärken diesen Effekt subtil.

In der transparenten Architektur spiegeln sich zudem die umliegende Natur und insbesondere die Bergwelt, wodurch sich das Gebäude optimal in seinen Kontext einfügt. Die Leichtigkeit und Offenheit des Äußeren führt sich im Gebäudeinneren fort. Geschwungene Linien erzeugen dynamische Räume und vermitteln

ein Gefühl von Freiheit und Wohlbefinden. Herzstück ist dabei das große lichterfüllte Atrium in der Gebäudemitte. Monumentale Treppen in organischen Formen schaffen hier einen lebendigen Raum der Begegnung und Interaktion. Durch die bewegten Formen von Treppenläufen und Brüstungen sowie den angrenzenden gläsern abgetrennten Räumen entstehen hier ganz unterschiedliche Raumkonstellationen, die zu ebenso unterschiedlichen informellen Meetings beitragen können.

Die vier Geschosse beherbergen, Büro- und Besprechungsräume, eine Betriebskantine, eine Kindertagesstätte und zahlreiche Aufenthaltsbereiche für Mitarbeiter und Gäste. Durch die offene Gestaltung und diffuse Beleuchtung wirkt das gesamte Gebäude hell und einladend.



MONOVOLUME ARCHITECTURE + DESIGN

www.monovolume.cc

DR. SCHÄR HEADQUARTERS

Winkelau 9 — 39014 Burgstall

— Kunde Dr. Schär

— Branche Spezialisten für Ernährungslösungen

— Grundanforderung 300 Arbeitsplätze auf 5.500 m² BGF

— Städtebaulicher Kontext Altstadt, Industriegebiet

— Ursprungsbau Büros

DETAILS

— Entwurfsbeteiligte Büros

Design team Luca Di Censo, Barbara Waldboth, Sergio Aguado Hernandez, Diego Preghenella
Glasfassaden und Innenarchitektur Metall Ritten
www.metallritten.com

— Zeittafel

Baubeginn 2016

Fertigstellung 2017

— Konstruktion und Material

Grundkonstruktion Holz

Innenwände Gipskarton

Fassade Glas und Holz

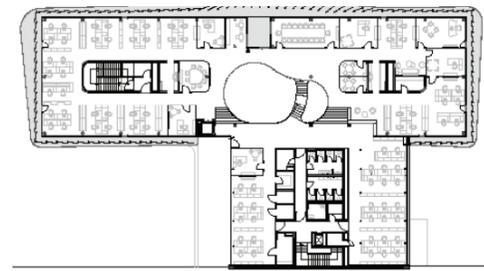
Dach Stahlbeton

— Nachhaltigkeit/Klimatechnik Heiz- und Kühldecke, kontrollierte Lüftung mit Wärmerückgewinnung

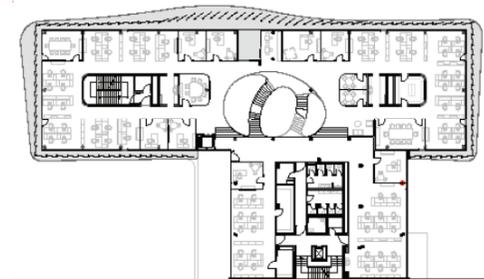
— Raumprogramm Atrium, Besprechungsräume, Businesslounges, Dachterrasse, Desksharing, Druckerraum, Einzelbüros, Empfangsbereich, Foyer, Großraumbüros, Kantine, Kombibüros, Konferenzräume, Küche, Open Space, Pausenraum, Seminarräume

FOTOS

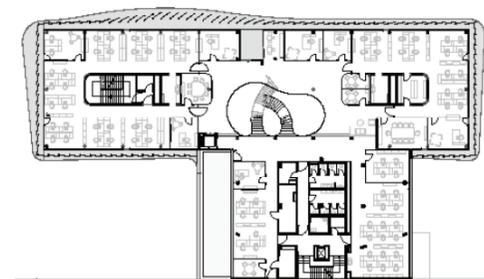
Seite 224 Fassade Eingang Seite 225 links Schrägansicht rechts Schräg gestellte Glasschuppen mit Ausblick auf den Tschöggelberg Seite 227 oben links Besprechungsraum rechts Atrium mit geschwungenen Treppenläufen mittig Treppe mit Blick auf Büroräume unten links Empfangstheke rechts Atrium und Treppe



3. Obergeschoss



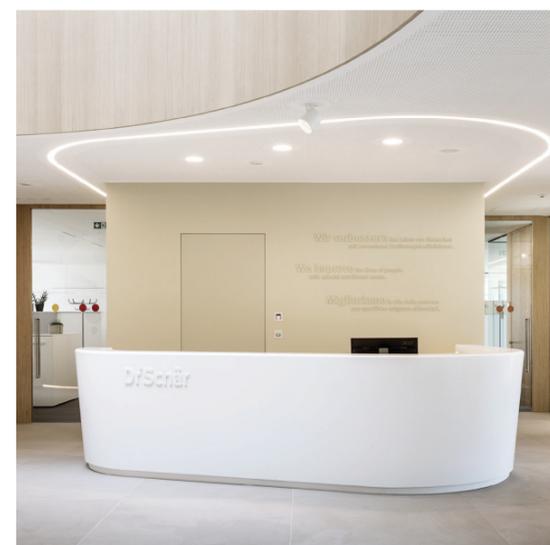
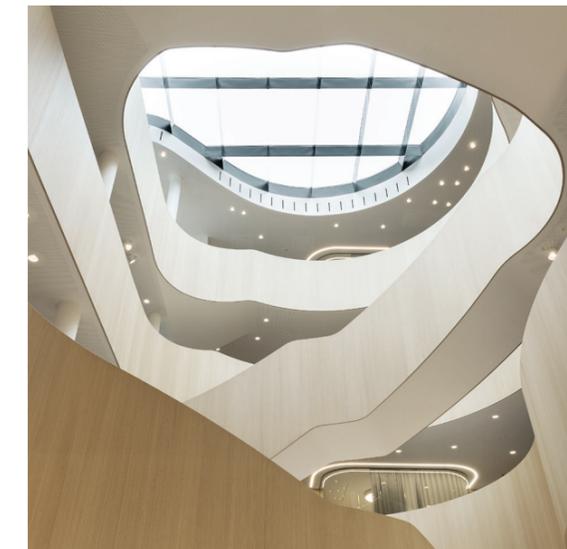
2. Obergeschoss



1. Obergeschoss



Erdgeschoss



MONOVOLUME ARCHITECTURE + DESIGN

www.monovolume.cc

STUDIO MONOVOLUME — ARCHITECTURE + DESIGN

Cavourstraße 29 — 39100 Bozen

— **Kunde** monovolume architecture + design

— **Branche** Architekturbüro

— **Grundanforderung** 32 Arbeitsplätze auf
300 m² BGF

— **Städtebaulicher Kontext** Altstadt

DETAILS

— **Entwurfsbeteiligte Büros**

Designteam Luca Di Censo, Massimiliano Sartori,

Alex Tappeiner, Astrid Hasler, Laura Tolotti

Innenarchitektur Rossin www.rossin.it

— **Zeittafel**

Baubeginn 2019

Fertigstellung 2019

— **Konstruktion und Material**

Grundkonstruktion Stahl

Innenwände Stahl

Fassade Glas und Stahl

— **Nachhaltigkeit/Klimatechnik** Klimahaus R,
Wärmepumpe und kontrollierte Lüftung mit
Wärmerückgewinnung

— **Raumprogramm** Atrium, Archiv, Besprechungs-
räume, Businesslounges, Desksharing, Konferenz-
räume, Küche, Open Space, Pausenraum,
Touchdownarbeitsplätze

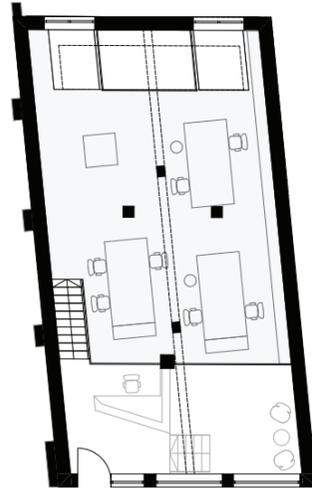
FOTOS

Seite 238 Frontansicht Seite 239 links Bücherregal

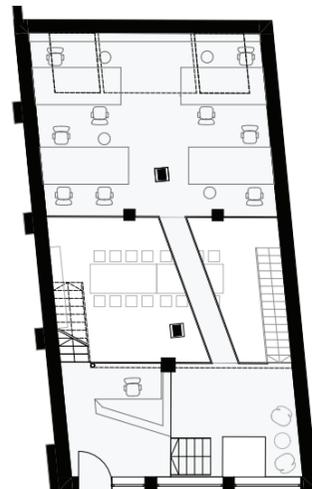
rechts Gemeinschaftsküche Seite 240–241 Blick

auf Brücke und Atrium Seite 243 oben Treppe und

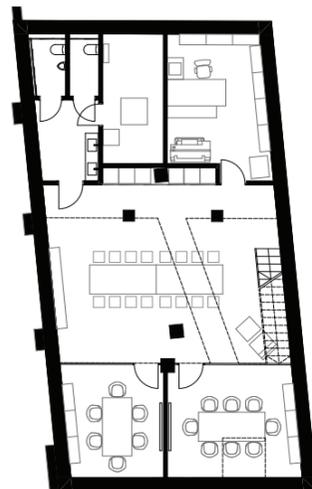
Empfang unten links Konferenzraum rechts Treppe
und Gruppentisch



1. Obergeschoss



Erdgeschoss



1. Untergeschoss



STUDIO MONOVOLUME — ARCHITECTURE + DESIGN

Im Zentrum des Bozener Stadtteils Zwölfmalgreien am Fuße der grünen Weinberge, die den Bozener Talkessel einrahmen, befindet sich das neue Architektenbüro von monovolume architecture + design. Die Revitalisierung eines über Jahre leerstehenden ehemaligen Wellnesscenters schuf eine offene und moderne Bürolandschaft mit einem inspirierenden Arbeitsumfeld und Industriecharme. Das Hauptaugenmerk lag dabei immer auf dem Wohlbefinden der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Durch die Auflösung des traditionellen Konzepts der Stockwerke, entstand ein Zusammenspiel mehrerer Plattformen auf verschiedenen Ebenen, die durch hölzerne und stählerne Treppen und Brücken miteinander verbunden sind. Großzügige Arbeitsplätze und Gemeinschaftsbereiche bieten unterschiedliche Arbeitssituationen, die durch den großzügigen Luftraum miteinander in Beziehung stehen. Geschlossene Räume runden das Angebot ab. Holzdecken werden von Stahlträgern getragen und schaffen so einen Gegensatz zwischen Hell und Dunkel. Die Konstruktion knüpft dabei an den Bestand an und hebt die tragende Konstellation bewusst hervor. Oberlichter und großflächige Fassadenfenster holen natürliches Licht in die Innenräume, die die Konstruktion noch leichter und offener wirken und die Stockwerke beinahe schweben lassen. Zugleich bietet die Fensterfront Einblicke in den Arbeits- und Architekturprozess.

Vom Design des Empfangstresen, bei dem sich eine gemütliche Sitzecke befindet, über die Gestaltung der Gemeinschaftsküche bis hin zur Entwicklung eines neuen Designs für die Lichtschalter, stammt alles in dem neuen Architektenbüro aus der Feder von monovolume architecture + design. Das Farbkonzept – Braun, Dunkelgrau und Weiß – zieht sich durch alle Räumlichkeiten. Diverse Bilder, die an den weißen Wänden der Räume hängen, tragen als Akzente mit intensiven Blautönen zur Farbgebung bei. Ein bedachter Umgang mit der Bestandsstruktur in Verbindung mit neuen Lösungsansätzen und modernen Technologien schufen so ein neues, richtungsweisendes Architektenbüro und in allererster Linie ein neues Zuhause für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



